



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.



# KINDER & HÄUSLICHE GEWALT

Wie Fachkräfte Kinder nach miterlebter Gewalt unterstützen können

- Vorstellung des Fachkräfteportals

Workshop im Rahmen des Fachtags "Betrifft: Häusliche Gewalt. Gewaltschutz umfassend denken - besonders vulnerable Gruppen in den Blick nehmen" des LPR Niedersachsen am 18.9.2023



Juliane Kremberg, FHK - Referentin "Kinder in Frauenhäusern"



---

[WWW.SICHER-AUFWACHSEN.ORG](http://WWW.SICHER-AUFWACHSEN.ORG)



## INPUT

- Kinder in der Istanbul Konvention
- Ziele von Prävention & Intervention
- Interventionskette & Kinderschutz

## FAZIT & AUSBLICK

- Herausforderungen
- Gelingensbedingungen
- Feedback zum Workshop
- Transfer in die eigene Praxis

VORSTELLUNG  
FACHKRÄFTEPORTAL  
[www.sicher-aufwachsen.org](http://www.sicher-aufwachsen.org)

- Zielgruppen & Aufbau
- Inhalte & Anwendungsbereiche
- Materialhinweise

## FACHAUSTAUSCH

- Unterstützungsmöglichkeiten & Gelingensbedingungen
- Fallbeispiele
- Leerstellen & Handlungsbedarfe

# KURZ-INFO



- ✓ über 270 Materialien (Videos, Podcasts, Checklisten, Arbeitsblätter, Broschüren)
- ✓ über 70 Kooperationspartner\*innen
- ✓ insgesamt 25 Filtermöglichkeiten nach Zielgruppen, Themen, Medienarten & Sprachen



# DIGITALER METHODENKOFFER

- ✘ Fachartikel und Fachwissen zu Themen Partnerschaftsgewalt, häusliche & sexualisierte Gewalt
- ✘ Informationen und weiterführende Links zu Kooperationsmöglichkeiten (Verlinkung auf relevante Seiten der Kinder- und Jugendhilfe)
- ✘ Vorstellung innovativer Angebote im Hilfesystem mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche
- ✘ Basis- und Fortgeschrittenenwissen: Kinder & Jugendliche als Betroffene häuslicher Gewalt unterstützen
- ✘ Aufbereitung von Materialien in leichter, einfacher sowie jugendgerechter Sprache



# WO FINDE ICH WAS?



[WWW.SICHER-AUFWACHSEN.ORG](http://WWW.SICHER-AUFWACHSEN.ORG)

## Infothek

Basis-Infos  
&  
Fachwissen

### Infos & Fakten

- Gewaltkreislauf
- Hilfesystem
- Pädagogische Konzeption

### Fachwissen

- Studien & Forschung
- Qualitätsempfehlungen
- Fachstandards

## Arbeitsmaterialien

Material für die Praxis  
& Modellprojekte

### Gute Praxis

- Mikroprojekte
- Modellprojekte
- Forschungsprojekte
- Best-Practice-Ansätze

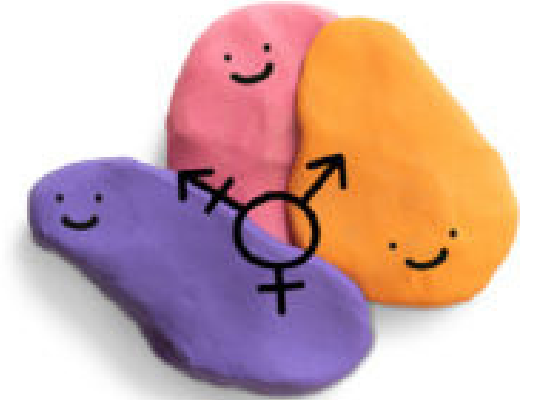
### Methoden & Pädagogische Konzepte

- Handreichungen, Fragebögen,
- Checklisten Vorlagen für Beratungen, Fall-
- Management Methoden & Ablaufpläne für Workshops

## Erste Hilfe

Verlinkung zu  
Beratungs- und  
Hilfsangeboten

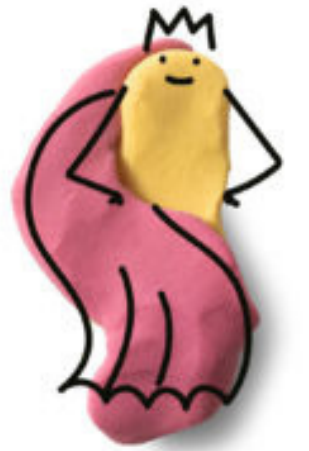
# INHALTE & THEMEN



- **Auswirkungen von Partnerschaftsgewalt auf Kinder** Zeugenschaft & Mitbetroffenheit, Studienlage & Forschungsergebnisse, Zusammenhang Partnerschaftsgewalt/sexualisierte Gewalt/Gewalt am Kind, etc.
- **Fallmanagement** Kinderzentriertes Case-Management; Kindergerechte Beschwerdeverfahren, etc.
- **Frauen- & Kinderschutzhaus als sicherer Ort** Risikoscreening, Beurteilung Sozialverhalten, Anamnesebogen, Methodische Anregungen zur Umsetzung von Partizipation im Frauenhaus, Kinderversammlungen, Beratungs- und Gruppensettings zu häuslicher Gewalt
- **Gefühls- & Psychoedukation** Umgang mit Parentifizierung, typischen Gefühlen wie Trauer, Wut, Angst, Loyalitätskonflikten, etc.
- **Geschlechtersensible Pädagogik** Sozialisation von Jungs\*, Mädchen\* und queeren Kindern, Sexualpädagogik, etc.
- **Gewaltformen in Generationen- & Geschlechterverhältnissen** Sexualisierte Beziehungsgewalt, Jugendliche und Gewalt, Gewalt in Teenager-Beziehungen, Adultismus, Transgenerationaler Gewaltkreislauf, etc.
- **Hilfesystem & Kooperation** Handlungsfelder Jugendamt, Interventionsstellen, Kinderschutz-Zentren, Kriminalprävention, etc., Hilfe- und Unterstützungssysteme für Kinder und Jugendliche, Curricula und Handreichungen zum Umgang mit der Zielgruppe Kinder- und Jugendliche in präventiven Bereichen Kita, Schule, Schulsozialarbeit, außerschulische Jugendbildung, Vereinen etc.

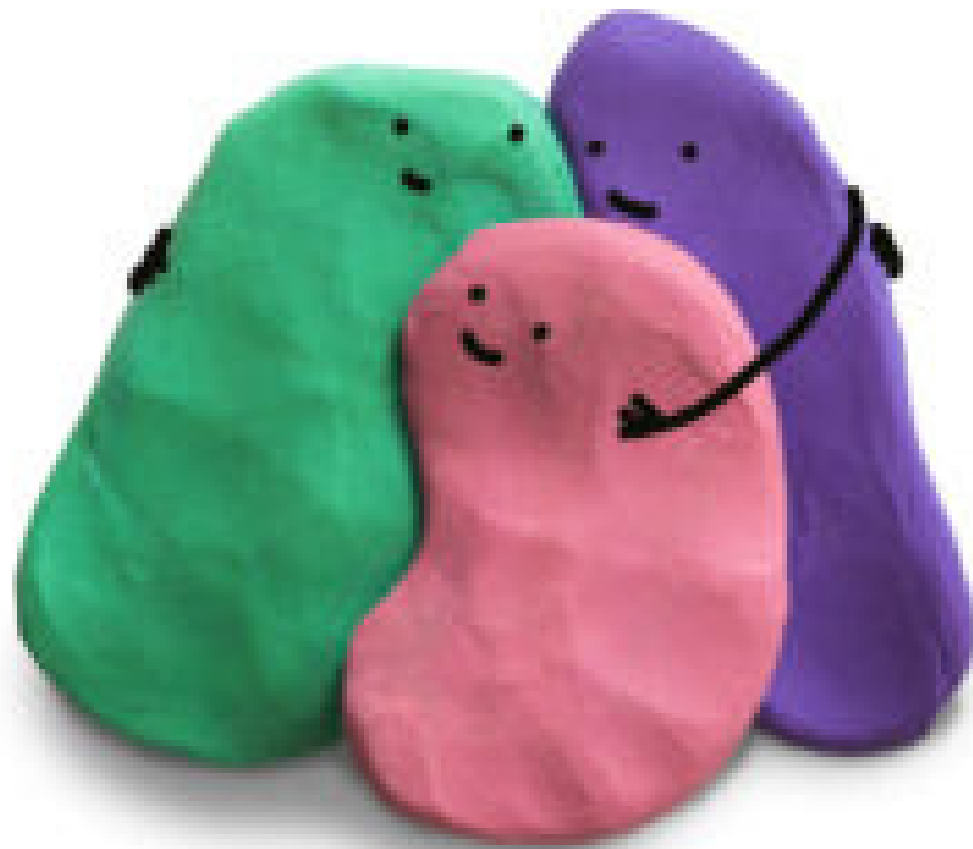


# INHALTE & THEMEN



- **Inklusion & Intersektionale Pädagogik** Förderung von Inklusion und Vielfalt, Interkulturelle und Diskriminierungssensible Pädagogik, Spiele ohne Worte, Umgang mit Sprachbarrieren
- **Kinderrechte & Partizipation** Recht auf Gewaltfreie Erziehung, Kinderkonferenzen, kindgerechte Beschwerdeverfahren etc.
- **Kinderschutz & Kindeswohl** Gefährdungsanzeigen, Risiko-Screening, Schutzpläne und -konzepte, Kooperation mit Jugendamt etc.
- **Mütter- & Erziehungsberatung** Kinder- und Jugendspezifische Beratungsanlässe und Krisen, Rollenanforderungen Kindheit und Jugend heute, Mutter-Kind-Bindung, Medienpädagogik & Umgang mit Digitalisierung im Kindes-/Jugendalter etc.
- **Prävention** Theorien von Aggression und Gewalt in kinderechter Sprache, Gewaltfreie Kommunikation für Kinder, kindersensible und altersspezifische Vermittlung von Täter- und Opferdynamiken/Gewaltkreislauf, Präventionsparcours, Gute & Schlechte Geheimnisse
- **Resilienz & Empowerment** Präventionsbotschaften, Nein-Sagen, Selbstwirksamkeit etc.
- **Traumapädagogik & Heranswachsen in Sicherheit** Sicherheitspläne für Kinder, Sichere Orte schaffen, der Gute Grund etc.

# KONZEPT von sicher-aufwachsen.org



✓ Interdisziplinarität

---

✓ innovatives  
Wissensmanagement

---

✓ partizipativer  
Entstehungsprozess

---

✓ Aktualität & Qualität:  
redaktionelle  
Betreuung durch FHK

---

✓ Kostenfreie digitale  
Fachbibliothek:  
Komprimierte Expertise

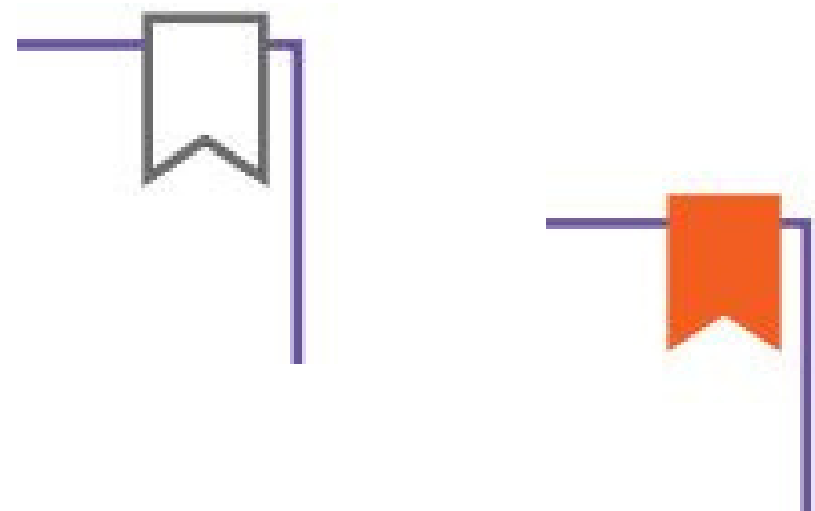
---

✓ Digitalisierung:  
in 2 Klicks zum  
Ergebnis;  
optimiert für  
mobile Endgeräte

---



# BESONDERE FUNKTIONEN & BEDIENELEMENTE

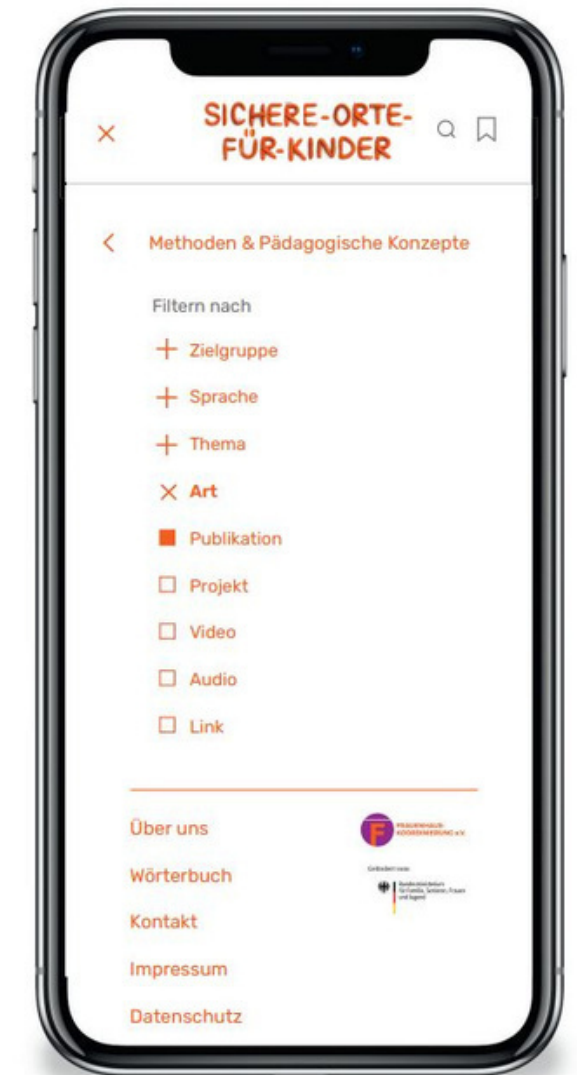
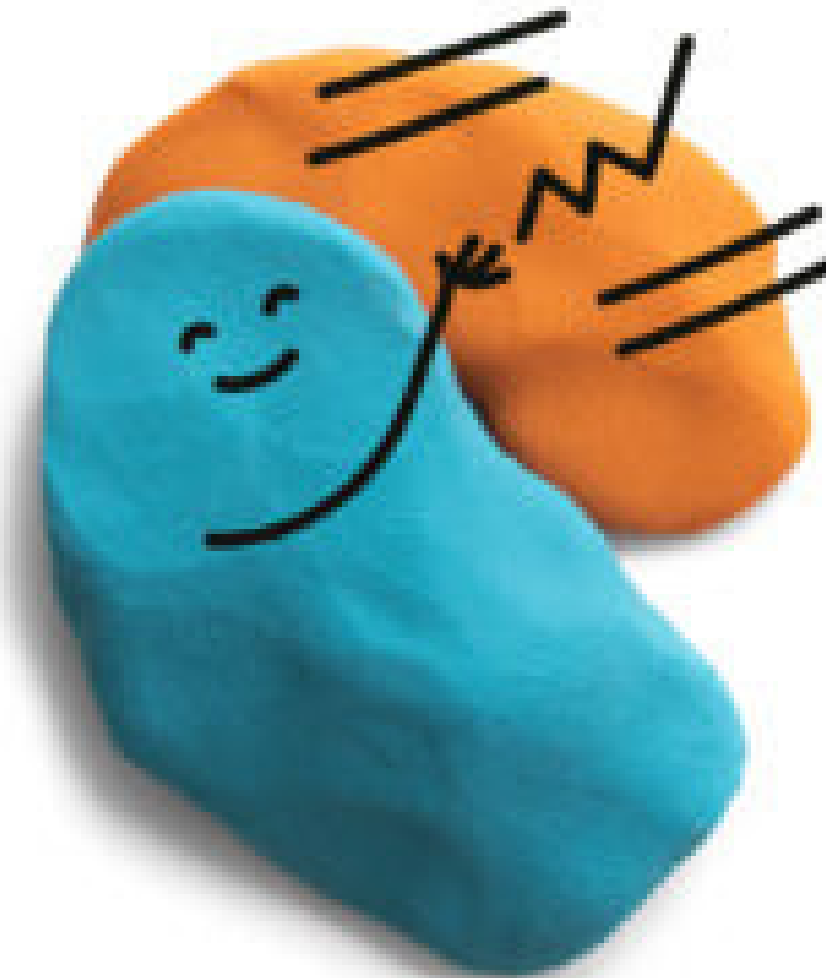


- ✗ Merkliste
- ✗ Suchfunktionen
- ✗ Filterfunktionen
- ✗ Wörterbuch
- ✗ Kontaktformular
- ✗ Farben & Symbole



# FILTERFUNKTIONEN

- ✗ 12 Themenbereiche
- ✗ 3 Sprachen
- ✗ 5 Medienarten
- ✗ 7 Zielgruppen
- ✗ + Kurzinfos & Beitragsarten



/ Arbeitsblatt



/ Link



/ Einfache  
Publikation



/ Audio



/ Video

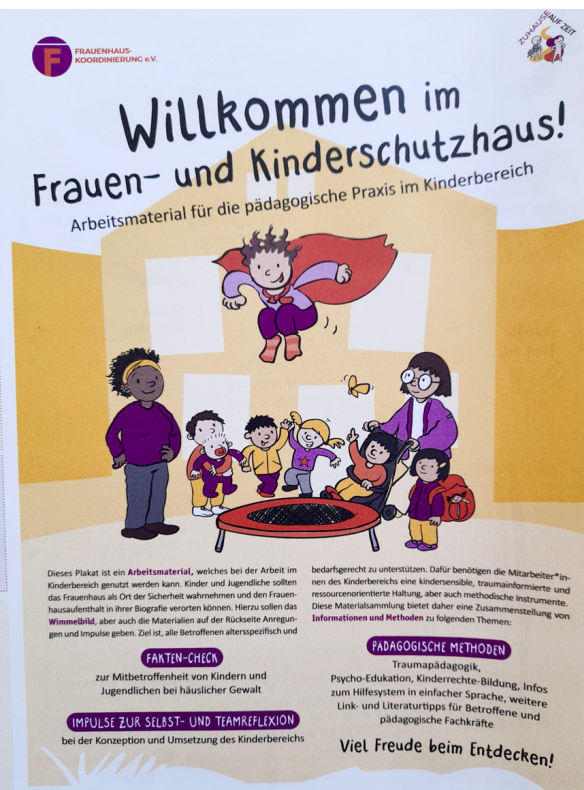


Suche



Merkliste

# MATERIALHINWEISE



Arbeitsmaterial  
Kinderbereich



Kinderbuchliste



"Parteilich (auch)  
für Kinder"



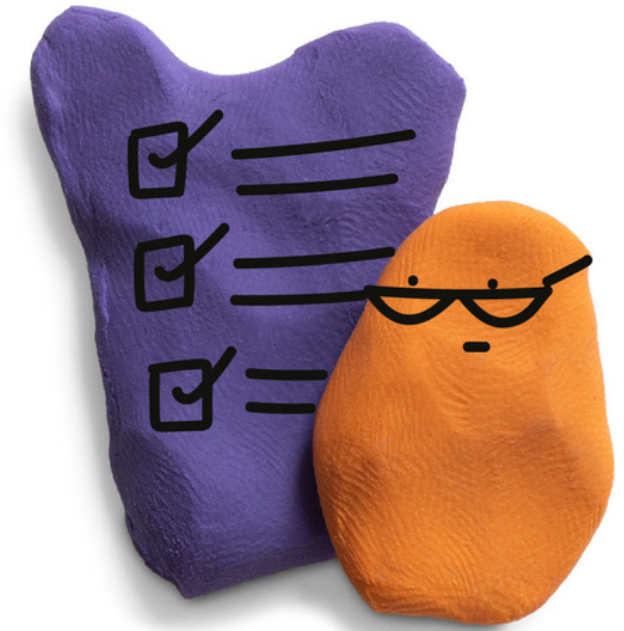
Arbeitsheft  
Kinderbereich



Arbeitsblätter zur  
Beratung



# ANWENDUNGSBEISPIELE



01

Video für Kindergruppe: Was ist ein Frauenhaus?

02

Gerichtsverfahren kindgerecht erklärt

05

Praxisbeispiel für eine Kinderpräventionsgruppe und dessen Finanzierung

03

Was hat mein Verband dazu herausgebracht?

04

Bewerbungsauswahl  
Kinderbereichsmitarbeiter\*innen

06

Einstiegsinfos bei Verdacht auf häusliche Gewalt



# Beispiele im Fachkräfteportal



FRAUENHAUS-KOORDINIERUNG e.V.

## Best-Practice in "Gute Praxis"

MOELLPROJEKT

### Pro-aktive Kinder- und Jugendberatung

■ Prävention ■ Mütter ■ Pro-aktive Kinder- & Jugendberatung ■ Interventionsstellen Mecklenburg-Vorpommern ■ CoS e.V. ■ Pro-aktive Beratung nach Polizeieinsatz, Interventionsstelle, Kinder- und Jugendberatung



**„Der pro-aktive Beratungsansatz erweist sich auch in der Beratung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im ländlichen Bereich, als sinnvoll und hilfreich.“**

Dr. Thomas Coelen/Insa Evers (Evaluationsteam Universität Rostock)

<b>WER</b> Kinder- und Jugendberaterinnen der Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking Mecklenburg-Vorpommern	<b>WANN</b> 2002-2005 Pilotphase, ab Mai 2006 Integration in alle 5 Interventionsstellen
<b>WAS</b> Pro-aktive Krisenintervention und aufsuchende Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen nach häuslicher Gewalt durch Kinder- und Jugendberaterinnen nach Polizeieinsatz	<b>WO</b> Mecklenburg-Vorpommern (Rostock, Schwedt, Stralsund, Neubrandenburg, Anklam)
<b>WIE</b> - unbürokratische, unkomplizierte, aufsuchende und flexible Arbeitsweise der Kinder- und Jugendberatung - niedrigschwelliger Zugang für Adressat*innen und Kooperationspartner*innen	<b>WIEVIEL</b> 166 Beratungen führte eine Beraterin pro Jahr durch
	<b>WOHER</b> Anschubfinanzierung durch „Aktion Mensch“ und „Deutsche Jugendmärkte“, anschließend Förderung durch die Landesregierung



WWW.SICHER-AUFWACHSEN.ORG

## Interview-Reihe mit Fachpersonen in "Infothek"

INTERVIEW

### Fachpersonen erzählen: Fachberatung für Jugendämter

Dr. Monika Weber, Fachberaterin Allgemeiner Sozialer Dienst/Erzieherische Hilfen beim LWL-Westfalen



■ Fallmanagement ■ Fachkräfte ■ Jugendamt ■ LWL-Westfalen-Lippe  
■ Frauenhauskoordinierung e.V. ■ 2023 ■ 17:24 ■ Handlungsempfehlungen bei häuslicher Gewalt an Jugendämter, Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, Kooperation Frauengewaltschutz und Jugendamt, Vorgehen bei Partnerschaftsgewalt

# BEISPIELE "GUTER PRAXIS"



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

01

## Pro-aktive Kinder- und Jugendberatung (KIJUB) in MV / Kinderinterventionsstellen RLP

Pro-aktiver Beratungsansatz der Interventionsstellen gewährt besonders im ländlichen Raum Zugang zu gewaltbetroffenen (Frauen\* und) Kindern

02

## Mobile psychologische Teams in Sachsen-Anhalt

Mobile und digitale Kinderpsychologische Intervention mit 5 Frauenhäusern um Magdeburg, Anbindung an Schwangerschaftskonfliktberatung

03

## „Extra-Raum“ im Kinderzentrum Bielefeld

Eigenständige Tages-Betreuung und psychosoziale Versorgung der Kinder, die noch nicht in Kita oder Schule angebunden sind

04

## Kind im Blick (SkF)

Kindergruppen zu Häuslicher Gewalt, nachgehende Beratung für Kinder, Interventionsstellen für Kinder, Vermittlung und enge Kooperation mit Kinderschutzbund

05

## Präventionsarbeit BIG e.V.

Präventionsarbeit an Berliner Grundschulen zum Thema Gewalt, umfangreiches Material für Kinder und Jugendliche und Elternbriefe zum Thema online

06

## Childhood-Houses

Alle Hilfen unter einem Dach: Polizei, Justiz, Psychologie, Medizin etc. Eigenständiges kindgerechtes Case-Management



# MITMACHEN ERWÜNSCHT!



 Senden Sie uns Ihre Arbeitsmaterialien & Publikationen 

---

 Werden Sie Best-Practice-Beispiel & machen Sie Ihr Angebot bekannt 

---

 Senden Sie uns Beispiele guter Praxis aus ihrem Bundesland, Verband, Träger oder Arbeitskontext 

---



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.



**„Was ist notwendig  
für die Kinder? –  
Stärkung, Stärkung,  
Stärkung!“**

Susanne W.,  
Pädagogische Fachkraft  
im Frauenhaus

Helfen Sie  
uns, das  
Portal  
bekannt zu  
machen!

[WWW.SICHER-AUFWACHSEN.ORG](http://WWW.SICHER-AUFWACHSEN.ORG)



Postkarten bestellen



Portal verlinken



Link zum Portal teilen



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

# KINDER IN DER ISTANBUL-KONVENTION



- gemäß Artikel 18 und 26 der IK bedarf es spezifischer Angebote für Kinder als Betroffene Häuslicher Gewalt
- Artikel 22 und 26 fordern spezialisierte Hilfen für Kinder in Schutzunterkünften auf Grundlage ihrer Bedürfnisse & Rechte, einschließlich einer altersgerechten psychosozialen Beratung und der Berücksichtigung des Kindeswohls
- Artikel 31 Ausübung des Sorge- und Besuchsrecht dürfen nicht die Rechte und Sicherheit der Kinder gefährden; Berücksichtigung der Kinder bei Entscheidungen

Gesetz zum Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt vom 11. Mai 2011 (Istanbul-Konvention)

Artikel 26 – Schutz und Unterstützung für Zeuginnen und Zeugen, die Kinder sind „1. Die Vertragsparteien treffen (...) Maßnahmen (...), um sicherzustellen, dass bei der Bereitstellung von Schutz- und Hilfsdiensten für Opfer die Rechte und Bedürfnisse von Kindern, die Zeuginnen und Zeugen von (...) Gewalt geworden sind, gebührend berücksichtigt werden.“ „2. Nach diesem Artikel getroffene Maßnahmen umfassen die altersgerechte psychosoziale Beratung für Kinder (...) und berücksichtigen gebührend das Wohl des Kindes.“



# KINDER IN DER ISTANBUL-KONVENTION



Empfehlungen im Alternativbericht des  
Bündnisses Istanbul-Konvention (BIK 2021)

- „Das Miterleben von häuslicher Gewalt ist als Kindeswohlgefährdung zu erfassen“ (BIK 2021, S. 96).
- Den Bundesländern wird daher empfohlen: „Eigenständige und spezifische Unterstützungsangebote für von häuslicher Gewalt betroffene Mädchen und Jungen flächendeckend einzurichten und ausreichend zu finanzieren“ (ebd.).
- „Die Sensibilisierung und Weiterbildung polizeilicher, erzieherischer und gesundheitsbezogener Fachkräfte für den Umgang mit Situationen, in denen Kinder Zeug\*innen von Gewalt werden, verpflichtend zu verankern“ (ebd.).

# ZIELE



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

- ✓ Häusliche Gewalt eindämmen & verhindern (Risiko- & Schutzfaktoren)
- ✓ Betroffene identifizieren & unterstützen (Folgen bewältigen, Entlastung & sichere Orte schaffen, Entstigmatisierung & Empowerment)
- ✓ Transgenerationale Weitergabe & Wiederholung verhindern
- ✓ Recht auf ein Leben ohne Gewalt verwirklichen (Frauengewaltschutz & Kinderschutz)
- ✓ Enttabuisierung von Partnerschaftsgewalt & häuslicher Gewalt
- ✓ Hilfe- & Interventionsmöglichkeiten bekannt machen





# ZIELE & ERGEBNIS-QUALITÄT



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

**= Zufriedenheit der Kinder, Mitarbeiter\*innen, Kooperationspartner\*innen + gesellschaftlicher Nutzen**

- Schutz vor Gewalt ist gewährleistet.
- Kinder haben sich von Gewalterfahrung erholt und sind stabilisiert.
- Kinder sind entlastet, für sie wurden Entwicklungsmöglichkeiten verbessert.
- Kinder haben Wissen über eigene Rechte und kindgerechte Hilfsangebote (individueller Sicherheitsplan).
- Kinder entwickeln eigene Lebensziele und setzen diese beim Aufbau einer gewaltfreien Lebensperspektive um.
- Die Mutter-Kind-Bindung wurde gestärkt und die Mutter in ihrer Erziehungsrolle gestärkt.
- Kinder sind vor weiteren Trennungskonflikten geschützt.
- **Transgenerationaler Gewaltkreislauf wurde unterbrochen.**



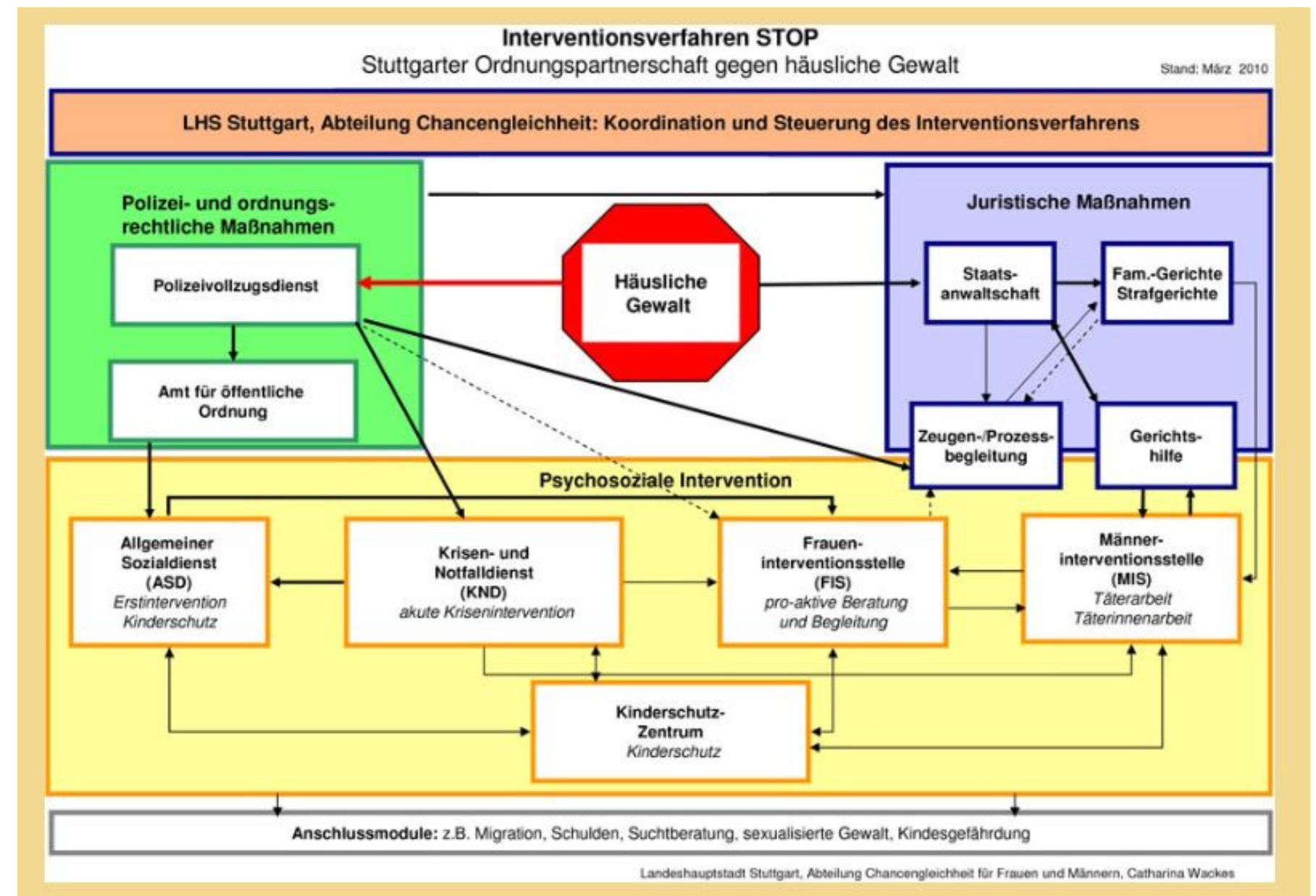
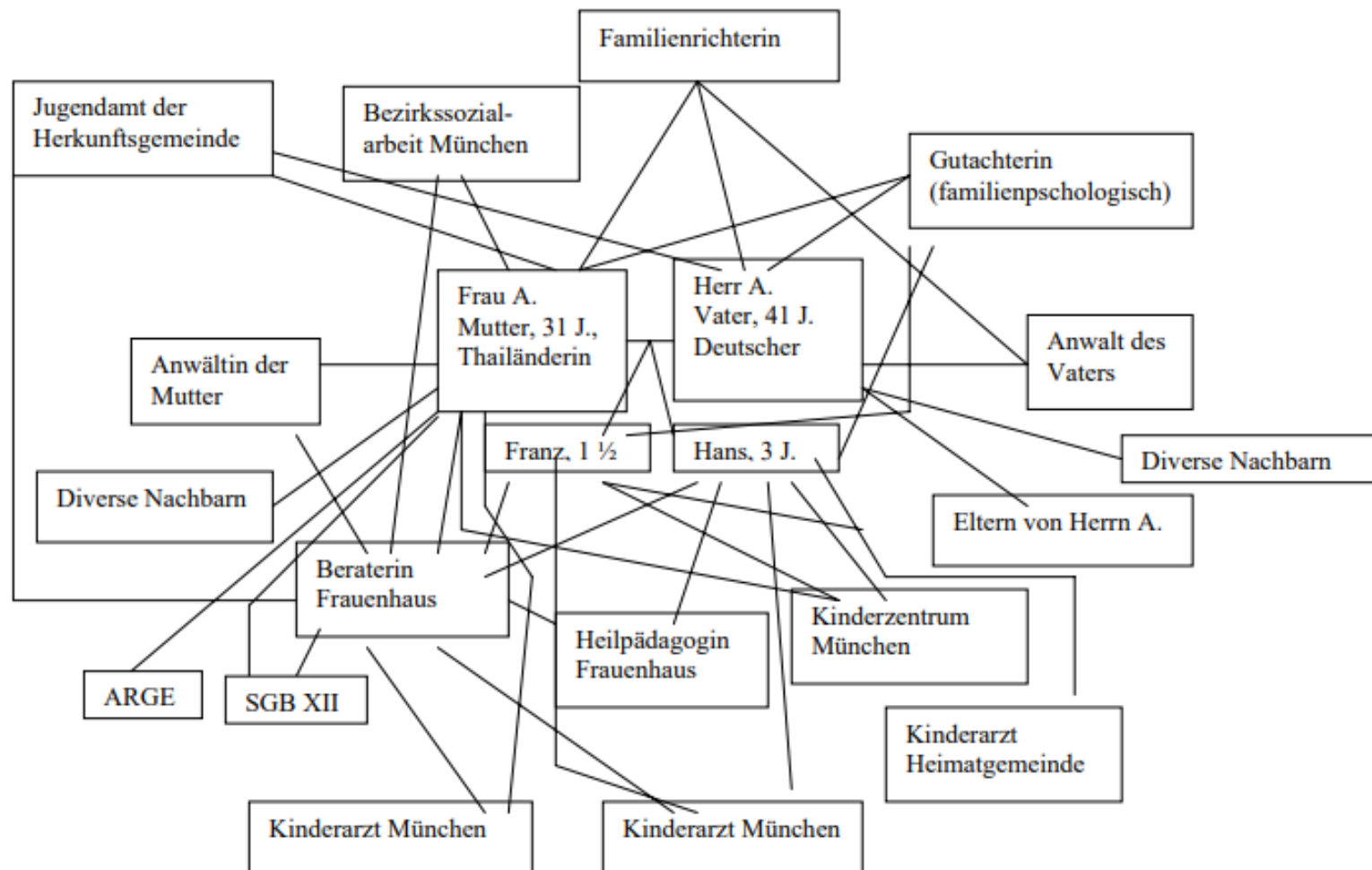


# SCHUTZ- & PRÄVENTIONSKONZEPT

Kommunale Gesamtstrategie ?

Fallbeispiel:

Grafik zu den beteiligten Personen/Behörden/Institutionen nach zweimonatigen Aufenthalt im Frauenhaus





**FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.**

# Interinstitutionelle Kooperation

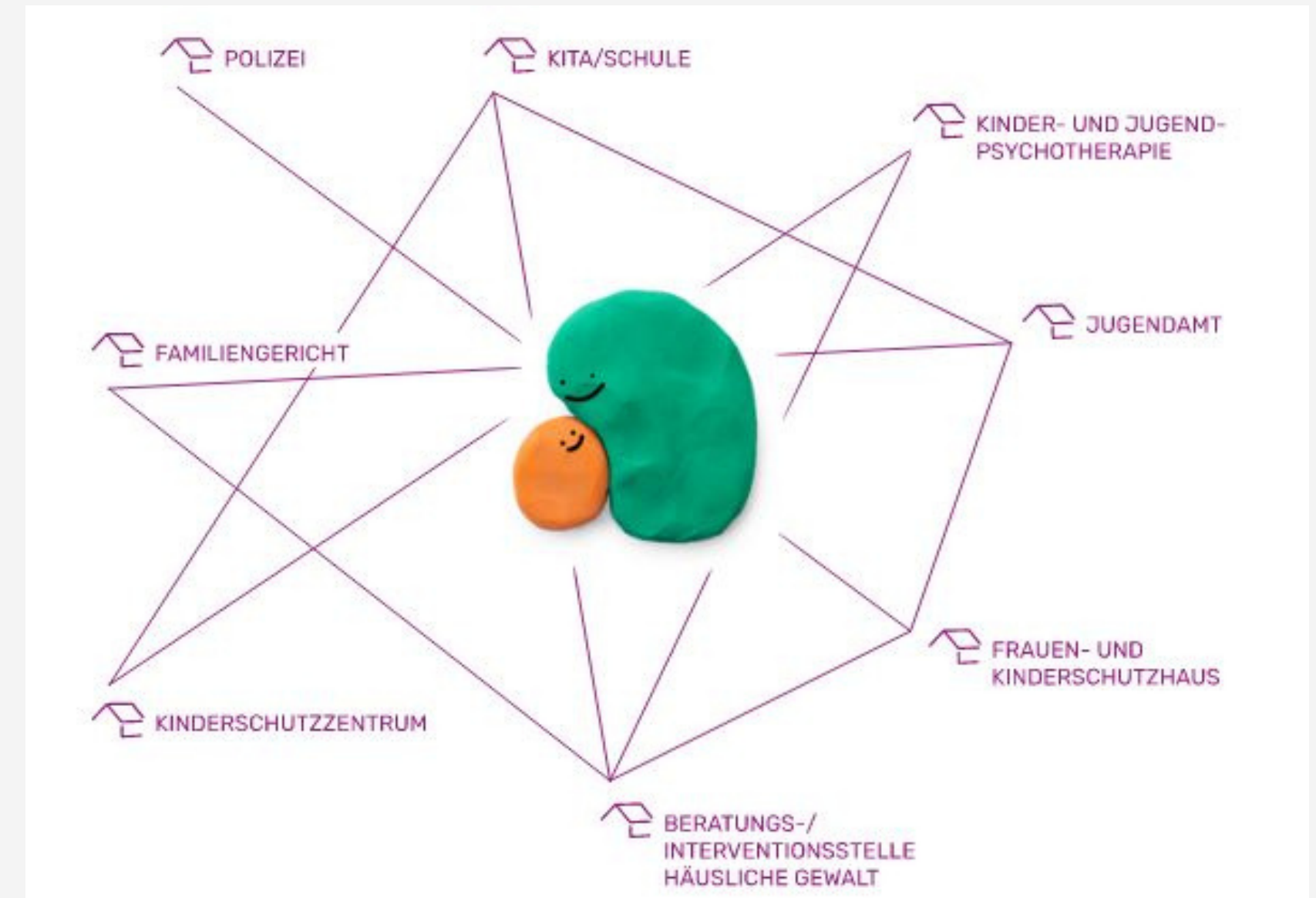
Kinderschutznetzwerk & Interventionskette

Übersicht über Ansprechpartner/Innen bezüglich Fachberatung oder unmittelbarer Einleitung von Hilfe und Schutzmaßnahmen

Institution		Name	Erreichbarkeit (Wochentag, Uhrzeit)	Telefon	Fax	E-Mail
Sonderpädagogische Beratungsstelle	Leitung					
KitafachberaterIn						
Erziehungs- und Familienberatungsstelle	Leitung					
Jugendamt						
Kinder- und Jugendnotdienst	Leitung					
Rettungsstelle	Chefärztin					
Gesundheitsamt	Amtsärztin					
Polizei	Kontaktbereichsbeamtin					
Amtsgericht bzw. Familiengericht						

Abb. 2: Netzwerkkarte Kinderschutz. (Quelle: vgl. Leitner u.a., 2013)

- 12 -



! Netzwerkkarte Kinderschutz

! Interventionskette bei häuslicher Gewalt



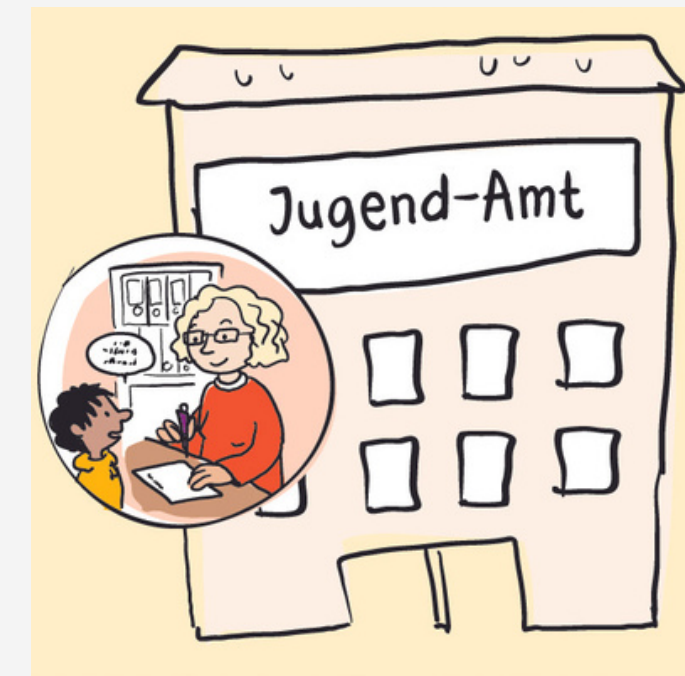
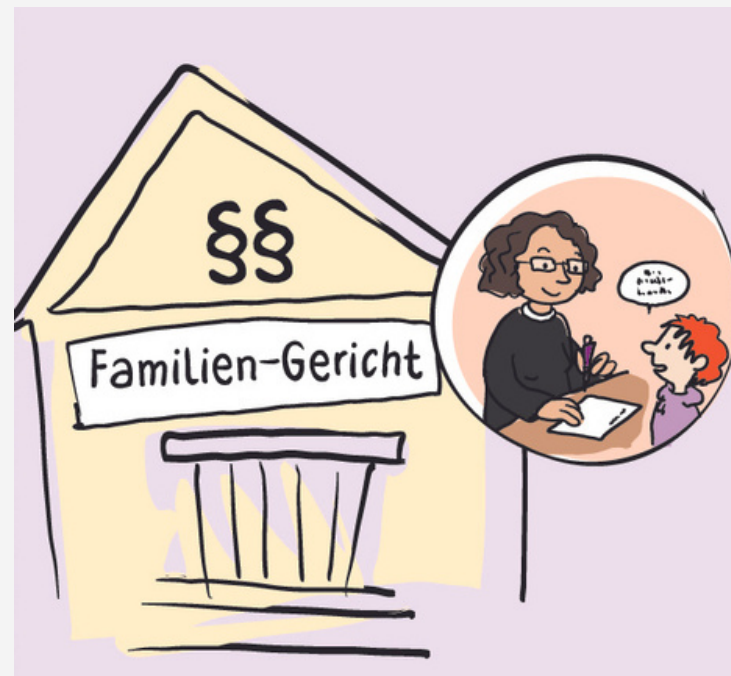
# GELINGENDE UNTERSTÜTZUNG

Austausch & Reflexion



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

- Welche wirksamen Unterstützungsmöglichkeiten sind Ihnen bekannt?
- Was sind / waren Gelingensfaktoren?
- Welche Veränderungen waren erforderlich:
  - in der eigenen Arbeitsweise?
  - in der Arbeitsweise der beteiligten Organisation(en)?
  - auf institutioneller Ebene?





# GELINGENDE UNTERSTÜTZUNG

## Austausch & Reflexion



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

### Unterstützungsmöglichkeiten

- Familienhebammen & Familienkrankenschwestern (FRÜHE HILFEN) qualifiziert
- Erziehungsberatungsstellen
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Frauen- / Mädchenberatungsstellen
- Beratungsstellen sex. Missbrauch (Violetta) <sup>Bsp.</sup> Wiltwasser
- offene Jugendhilfe <sup>Ki- /</sup>
- offenes / nicht themat. / niedrigschwelliges Angebot
- Online-Beratung für Jugendliche
- Schulsozialarbeit
- Familienhilfe
- Jugendamt (ASD / KiSchutz)

### Gelingensfaktoren

- multi-profess. Teams notwendig
- Leitfäden (Standardisierg.) (Polizei) <sup>z.B.</sup>
- feste Kooperationsvereinbarungen zw. Institutionen
- fallspezifische + fallunabhängige Vernetzung
- Verstärkung durch sichere Finanzierung
- gemeinsame / interdisz. Fobis <sup>Interne auftritt</sup>
- Sprachmittlung (Wortehelferinnen) <sup>Best. Praxise Niedersachs</sup>

# HERAUSFORDERUNGEN



- Kapazitätsmangel (Platz-; Aufnahme-; Beratungskontingente IK) & Ressourcenmangel (unzureichende Finanzierung)
- Heterogenität in der Finanzierung
- Zugang & Weitervermittlung in Hilfsangebote & Institutionen bei spez. Bedarfen (z.B. Psychotherapie, Kita-Platz)
- Verantwortungsdiffusion bei interinstitutioneller Kooperation & Diversität in Handlungsaufträgen & Rollen in interinstitutioneller Kooperation
- Fachkräftemangel
- Parteilichkeit für Mütter vs. Parteilichkeit für Kinder
- hohe Fluktuation & Altersheterogenität der Zielgruppe
- besonders vulnerable Gruppen: Unterbringung von Müttern mit vielen Kindern; Aufnahme älterer Söhne (Geschlechterspezifisch); junge Frauen
- besondere Bedarfe beeinträchtigter und FLINTA\*-Kinder sollten Berücksichtigung finden
- Ausbau & Pflege von handlungsfeldübergreifenden Kooperationsstrukturen (koordinierte Zusammenarbeit)
- Verfügbarkeit von Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren für betroffene Kinder/ Jugendliche
- fehlende Angebote in Analogie zu Gruppen für Trennungs- und Scheidungskinder an der Schnittstelle von Jugendhilfe/ Frauenhilfe
- Anbindung an Täterarbeit (Verantwortungsübernahme gewaltausübendes Elternteil)
- kein standardisiertes Clearingverfahren, nachgehende Beratung
- fehlende Qualitätsstandards & Wirkmessung





# VERSORGUNGSLÜCKEN, RESSOURCENMANGEL, VERANTWORTUNGSDIFFUSION

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit externen Netzwerken (Kooperationen mit Jugendamt / Frühen Hilfen / Psychotherapie) funktionieren mehrheitlich nicht bzw. sind nicht in Form von Kooperationsvereinbarungen standardisiert.
- Angebote im Kinderbereich haben überwiegend Betreuungsfunktion, weniger pädagogisch zielgerichtete Ansätze (alters- / geschlechter- / bedarfsgerecht) zur Gewaltaufarbeitung für Kinder.
- Insbesondere die Vermittlung in Kita stellt eine Herausforderung dar und würde eine Entlastung für Einrichtungen darstellen.
- Präventions- und Nachsorgeangebote können mehrheitlich nicht umgesetzt werden.
- Spezifische Angebote für Kinder werden meist durch Spenden finanziert oder jenseits der Regelfinanzierung gefördert.
- Bedarfe in der Weiterqualifizierung von Fachkräften bestehen im Bereich der pädagogischen Bearbeitung von Mitbetroffenheit und Zeugenschaft der Kinder (z. B. Psycho-Edukation, Aufarbeitung häuslicher Gewalt, Gesprächsführung mit Kindern, PTBS, Verhaltensauffälligkeiten).
- wenig Angebote / hohe Zugangshürden für junge Frauen\* und Mädchen (Aufnahme erst ab 18 Jahren)
- kaum spezifische Angebote für männliche Jugendliche/ junge Erwachsene





FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.









## ERFOLGSFAKTOREN

- Kind im Fokus / vom Kind aus gedacht
- Kinder als Subjekte in der Hilfeplanung
- aufsuchendes, flexibles, niedrigschwelliges Clearing-/ Erstberatungsangebot
- intensive Netzwerkarbeit & Erweiterung Kooperation durch z.B. Anbindung an Interventionsstelle / Frauenhaus / Beratungsstelle, feste Kooperationsvereinbarungen
- Mobilität im ländlichen Raum
- hochspezialisierte, regelhafte, individualisierte Angebote
- flankierende Beratung Personensorgeberechtigter
- Präventions- & Nachsorgeangebote
- fundierte sozialpädagogische Diagnostik (Fachwissen zu Partnerschaftsgewalt + Kinderschutz + Traumapädagogik)
- interdisziplinärer Ansatz
- automatische Datenweitergabe durch Polizei (falls notwendig)
- regelhafter fallspezifischer und fallübergreifender Fachaustausch
- 100% Finanzierung (durch Bund/Land/Kommune)
- Zustimmung/ Einverständnis Personensorgeberechtigter
- kommunale Gesamtstrategie + einheitliches Konzept
- Betrachtung von Familie als System

# Empfehlungen



-  Interinstitutionelle Kooperation
-  Sensibilisierung & Qualifizierung
-  Weiterentwicklung der Konzepte
-  Bedarfsgerechte Strukturen & Finanzierung des Hilfesystems
-  Schutz durch gesetzliche Regelungen
-  Qualitätssicherung & Forschung



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

# FEEDBACK zum Workshop

& Transfer in die eigene Praxis

- Was war meine wichtigste Erkenntnis?
- Was möchte ich meinem Team von der Veranstaltung erzählen?
- Was will ich in Bezug auf das Thema als nächstes unternehmen?
- Welche Idee nehme ich zur Umsetzung mit?

[LINK ZUR ABSTIMMUNG](#)

[WWW.MENTI.COM](http://WWW.MENTI.COM) | CODE: 8867 2550





FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

## Kontakt



[kremberg@frauenhauskoordinierung.de](mailto:kremberg@frauenhauskoordinierung.de)



Kinder im Frauenhaus -  
Frauenhauskoordinierung



# QUELLEN (I)



- BIG - Koordinierung e.V. (2013): Was ist häusliche Gewalt? Online verfügbar unter: [www.big-berlin.info/node/228](http://www.big-berlin.info/node/228). [12.02.2022].
- BIK – Bündnis Istanbul Konvention (Hrsg.) (2021): Alternativbericht zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Berlin. Online verfügbar unter: [www.buendnis-istanbul-konvention.de/wp-content/uploads/2021/03/Alternativbericht-BIK-2021.pdf](http://www.buendnis-istanbul-konvention.de/wp-content/uploads/2021/03/Alternativbericht-BIK-2021.pdf). [14.02.2022]
- Baden-Württemberg-Stiftung (Hrsg.) (2016): Kinder in Frauenhäusern. Entwicklung und Erprobung von Angeboten zur verbesserten Versorgung von Kindern in Frauenhäusern. Stuttgart. Online verfügbar unter: [www.bwstiftung.de/fileadmin/bwstiftung/Publikationen/Gesellschaft\\_und\\_Kultur/G\\_K\\_Kinder\\_in\\_Frauenhaeusern.pdf](http://www.bwstiftung.de/fileadmin/bwstiftung/Publikationen/Gesellschaft_und_Kultur/G_K_Kinder_in_Frauenhaeusern.pdf). [12.02.2022].
- BMFSFJ - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2004): Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Eine repräsentative Untersuchung zu Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Berlin.
- BKA - Bundeskriminalamt (2021): Partnerschaftsgewalt. Kriminalstatistische Auswertung – Berichtsjahr 2020. Wiesbaden. Online verfügbar unter: [www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Partnerschaftsgewalt/Partnerschaftsgewalt\\_2020.html](http://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Partnerschaftsgewalt/Partnerschaftsgewalt_2020.html). [12.02.2022].
- Cora Landeskoordinierungsstelle (2016): Pro-aktiver Kinderschutz bei häuslicher Gewalt. Erfahrungen aus 10 Jahren Kinder- und Jugendberatung in Mecklenburg-Vorpommern. Roggentin.
- Deutscher Bundestag (2020): Informationen zur Finanzierung von Frauenhäusern in Deutschland. Beiträge zur aktuellen Situation und Beispiele aus einzelnen Bundesländern. WD 9 - 3000 - 068/20. Online verfügbar unter: [www.bundestag.de/resource/blob/795354/918f344145bad5a4f0a9316d616a4f7f/WD-9-068-20-pdf-data.pdf](http://www.bundestag.de/resource/blob/795354/918f344145bad5a4f0a9316d616a4f7f/WD-9-068-20-pdf-data.pdf). [14.02.2022]
- Deegener, Günther (2014): Kindesmissbrauch - Erkennen, helfen, vorbeugen. Weinheim: Beltz-Verlag.
- FHK - Frauenhauskoordinierung e.V. (Hrsg.) (2021): Statistik Frauenhäuser und ihre Bewohner\_innen 2020. Online verfügbar unter: [https://www.frauenhauskoordinierung.de/fileadmin/redakteure/Publikationen/Statisitk/2021-11-16\\_FHK\\_Frauenhausstatistik2020\\_Langfassung.pdf](https://www.frauenhauskoordinierung.de/fileadmin/redakteure/Publikationen/Statisitk/2021-11-16_FHK_Frauenhausstatistik2020_Langfassung.pdf). [12.02.2022].

# QUELLEN (II)



- FHK – Frauenhauskoordinierung e.V. (Hrsg.) (2014): Qualitätsempfehlungen für Frauenhäuser und Fachberatungsstellen für gewaltbetroffene Frauen. Berlin. Online verfügbar unter: [www.frauenhauskoordinierung.de/fileadmin/redakteure/Publikationen/Fachinformationen/FHK\\_Qualitaetsempfehlungen\\_fuer\\_Frauenhaeuser\\_und\\_Fachberatungsstellen\\_2014\\_web.pdf](http://www.frauenhauskoordinierung.de/fileadmin/redakteure/Publikationen/Fachinformationen/FHK_Qualitaetsempfehlungen_fuer_Frauenhaeuser_und_Fachberatungsstellen_2014_web.pdf). [12.02.2022].
- FHK – Frauenhauskoordinierung e.V. (2022): Bedarfsabfrage zur Situation von Kindern in Frauenhäusern. Nicht veröffentlicht.
- Hartwig, Luise (2008): Sexueller Missbrauch und Jugendhilfe: Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen Handelns im Kinderschutz. Weinheim: Beltz-Juventa-Verlag.
- Henschel, A. (2019): Frauenhauskinder und ihr Weg ins Leben. Das Frauenhaus als entwicklungsunterstützende Sozialisationsinstanz. Opladen: Verlag, Barbara Budrich.
- Heynen, Susanne (2004): Prävention Häuslicher Gewalt. Kinder als Opfer häuslicher Gewalt. In: Kerner, H.-J.; Marks, E. (Hrsg.): Internetdokumentation Deutscher Präventionstag. Hannover. [http://www.praeventionstag.de/dokumentation/download.cms?id=59&datei=heynen\\_F60.pdf](http://www.praeventionstag.de/dokumentation/download.cms?id=59&datei=heynen_F60.pdf)
- Kavemann, Barbara/ Kreyszig, Ulrike (2013): Handbuch Kinder und häusliche Gewalt. Wiesbaden: Springer Verlag.
- Kavemann, Barbara/ Seith, Corinna (2008/ 2010): Hilfen und schulische Prävention für Kinder und Jugendliche bei häuslicher Gewalt. Landesstiftung Baden-Württemberg. [https://www.bwstiftung.de/uploads/tx\\_news/Gewalt\\_an\\_Kindern.pdf](https://www.bwstiftung.de/uploads/tx_news/Gewalt_an_Kindern.pdf)
- Kindler, Heinz (2006): Partnergewalt und Beeinträchtigungen kindlicher Entwicklung. Ein Forschungsüberblick. In: Kavemann, B./ Kreyszig, U. (Hrsg.): Handbuch Kinder und häusliche Gewalt. Wiesbaden: Springer VS, S. 36-53.
- Kindler Heinz, Lillig S., Blüml H., Meysen T. & Werner A. (2006): Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). München: DJI. <https://www.dji.de/asd> Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt,
- Korritko, A. (2016): Posttraumatische Belastungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Störungen systemisch behandeln. Heidelberg: Carl-Auer, S. 142.a
- Kremberg, Juliane (2022): Zuhause auf Zeit – Kinder in Frauenhäusern. Zur Arbeitsweise und Expertise der Frauenhäuser in der Unterstützung und Versorgung von gewaltbetroffenen Kindern. In: Deutsche Kinderhilfe spezial.

# QUELLEN (III)



- Landesstiftung Baden-Württemberg (Hrsg.) (2007): „Es ist ganz wichtig, die Kinder da nicht alleine zu lassen“. Unterstützungsangebote für Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt. Evaluationsstudie des Aktionsprogramms Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt der Landesstiftung Baden-Württemberg 2004-2006. Soziale Verantwortung & Kultur, Nr.3. Stuttgart. Online verfügbar unter: [www.bwstiftung.de/fileadmin/bwstiftung/Publikationen/Gesellschaft\\_und\\_Kultur/G\\_K\\_Unterstuetzungsangebot\\_Haeusliche\\_Gewalt\\_AP\\_Nr.\\_3.pdf](http://www.bwstiftung.de/fileadmin/bwstiftung/Publikationen/Gesellschaft_und_Kultur/G_K_Unterstuetzungsangebot_Haeusliche_Gewalt_AP_Nr._3.pdf). [12.02.2022].
- LWL - Landesjugendamt Westfalen (2020): Kinder vor häuslicher Gewalt schützen – Strategien für die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Frauenhilfe. Jugendhilfe aktuell Heft 1 /2020. Online verfügbar unter: [www.lwl.org/lja-download/pdf/Jugendhilfe-aktuell-2020-01-bf.pdf](http://www.lwl.org/lja-download/pdf/Jugendhilfe-aktuell-2020-01-bf.pdf). [12.02.2022].
- LPR – Landespräventionsrat Niedersachsen / Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (Hrsg.) (2018): Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt. Die Erfahrungen der Modellprojekte in Niedersachsen.
- Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales Saarland (2011): Kinderschutz und Kindeswohl bei elterlicher Partnerschaftsgewalt. Eine Handlungsorientierung für Jugendämter. <http://www.saarland.de/38573.htm>
- Krüsmann, Henrike (2013): Hilfen zur Erziehung in Familien, die häusliche Gewalt erlebt haben – eine Herausforderung. In: Kavemann/Kreyssig (2013).
- Krüsmann, Henrike (2014): Wenn Kinder häusliche Gewalt miterleben. <https://www.liga-brandenburg.de/Suchergebnis-823412.html>
- Rauwald, Marianne (2013): Vererbte Wunden: Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen. Weinheim: Beltz-Verlag.
- Sacco, Sylvia (2017): Häusliche Gewalt. Kostenstudie für Deutschland. Gewalt gegen Frauen in (ehemaligen) Partnerschaften. Hamburg: Tredition.
- Schröttle, Monika et al. (2004): Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. BMFSFJ. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/lebenssituation--sicherheit-und-gesundheit-von-frauen-in-deutschland/80596>
- Strasser, Philomena (2001): Kinder legen Zeugnis ab. Gewalt gegen Frauen als Trauma für Kinder. Innsbruck: Studienverlag.
- Süd-AG (2010): Das Frauenhaus – Ein guter Ort für Kinder! Schutz und Unterstützung für Mädchen und Jungen, die häusliche Gewalt erlebt haben. (2. Aufl.). 2015.